

Höggerl: Geplante Europark-Erweiterung läßt neue Verkehrslawine entstehen

Utl.: Salzburger Landesregierung darf neuerlichen Anschlag auf Nahversorgung nicht genehmigen! =

(Salzburg, 17-01-2000) Es ist absolut unverständlich, in welcher "Flächenexplosionsorgie" sich offensichtlich die Stadt Salzburg, allen voran Stadtrat Padutsch, ergeht, sagte heute der Bezirksobmann Stadt des Ringes Freiheitlicher Wirtschaftstreibender (RFW), KR Gerhard Höggerl.****

Die Doppelzüngigkeit reinsten Wassers sei ein sogenanntes "Verkehrsgutachten", in welchem "festgestellt" werde, die mit dieser unvertretbaren Erweiterung des bestehenden Europarks entstehende Verkehrslawine sei verkräftbar. "Genau jene, welche beim Stadionbau eine Verkehrslawine unzumutbaren Ausmaßes orten, wollen im eigenen Bereich nichts sehen und nichts hören".

Faktum sei, daß offensichtlich wider besseres Wissen von Padutsch, Schaden & Co. die Standortvernichtung im mittelständischen Bereich sowie die Lehrlings- und Arbeitsplatzvernichtung in den Gemeinden flott vorangetrieben werde.

"Nach dem klaren Bruch aller Vertrauensgrundsätze durch die Salzburger Landesregierung anlässlich des Baumax Genehmigungsskandals, wird die Regierung aufgefordert, den seitens der Stadt Salzburg geplanten Angriff auf die Nahversorgung und die gesunden, mittelständischen Strukturen hintanzuhalten und den Padutsch-Taten einen Riegel vorzuschieben", schloß Höggerl.

Rückfragehinweis: RFW - Ring Freiheitlicher Wirtschaftstreibender

Medienreferat - Cornelia Lemmerhofer
Tel.: 0664 / 103 80 62

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

171319 Jän 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000117_OTS0117